

Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

PROTOKOLL

der 10. Sitzung der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 14.10.2020

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:12 Uhr
Tagungsort: Begegnungszentrum, G.-A.-Demmler-Straße 6, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Hans-Joachim Westendorf anwesend

Mitglieder

Frau Ann-Kristin Behm anwesend
Frau Christina Bonke anwesend
Herr Uwe Brandenburg anwesend
Herr Helge Eggersmann anwesend
Frau Ramona Giese anwesend
Herr Stefan Giese anwesend
Herr Andreas Gohs anwesend
Herr Wolfram Kiupel anwesend
Herr Hans-Dieter Konkol anwesend
Herr Eckart Kreitlow anwesend
Herr Tino Leipold anwesend
Herr Michael Meister anwesend bis 19:20 Uhr
Frau Kathrin Meyer anwesend
Frau Swantje Petersen entschuldigt
Herr Horst Schacht anwesend
Herr Ralf Schneider anwesend
Herr Jens Stadtaus entschuldigt
Frau Katrin Stadtaus anwesend
Frau Ruth Steinke anwesend
Herr Stefan Stuht entschuldigt
Frau Heike Völschow anwesend

Herr Udo Voß	anwesend
Herr Manfred Widuckel	anwesend
Frau Susann Wippermann	anwesend

Verwaltung

Herr Thomas Huth	anwesend
Herr Heiko Körner	anwesend
Frau Silke Kunz	anwesend

Schriftführer

Frau Martina Hilpert	anwesend
----------------------	----------

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung des Protokolls der Stadtvertretersitzung vom 19.08.2020 mit Protokollkontrolle
- 5 Monitoring Stadtentwicklung für das Berichtsjahr 2019
- 6 Nachwahl eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH
- 7 Feststellungsbeschluss über die IV. Änderung und I. Ergänzung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten (Einarbeitung Ergebnis des ROV zum Projekt "Landschaftspark am Bodden")
- 8 Feststellungsbeschluss über die VII. Änderung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten (Einzelhandelsstandort Rostocker Straße 33)
- 9 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 100 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohnbebauung nördlich der Pütnitzer Straße", OT Pütnitz, im Verfahren nach § 13 b BauGB
- 10 Erhebung der Fremdenverkehrsabgabe 2020 in vollem Umfang
- 11 Informationen des Bürgermeisters
- 12 Anfragen/Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

- 13 Aufnahme einer zusätzlichen, befristeten Stelle Amtsleitung in den Stellenplan 2021 als Bestandteil des Haushaltsplanes
- 14 Veräußerung von Liegenschaften
- 15 Informationen des Bürgermeisters
- 16 Auskünfte/Mitteilungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtpräsident Westendorf eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtvertretung mit zu diesem Zeitpunkt 22 anwesenden Stadtvertretern fest.

Er erläutert, dass die Durchführung der Sitzung aufgrund der aktuellen Landesverordnung in Sachen Corona-Pandemie nur unter Erfüllung von Auflagen möglich ist. Es wurden Hygienemaßnahmen getroffen und ein Mindestabstand von 1,50 m zwischen den Sitzungsteilnehmern gewährleistet. Zudem

wird eine Anwesenheitsliste mit Anschriften und Telefonnummern geführt, die vier Wochen aufzu-bewahren und gegebenenfalls der Gesundheitsbehörde zur Verfügung zu stellen ist.

Herr Stadtpräsident Westendorf stellt fest, dass alle anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung mit der Übertragung des öffentlichen Teils der Sitzung als Live-Stream auf YouTube einverstanden sind.

Er bittet die Verwaltung, Verfahrenswege zu prüfen, die eine grundsätzliche Liveübertragung ermöglichen. Im Einzelfall muss selbstverständlich Widerspruch gemäß Kommunalverfassung zulässig bleiben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung spricht Herr Stadtpräsident Westendorf Herrn Hans-Dieter Konkol Glückwünsche für die Wahl zum neuen Vorsitzenden der CDU/FDP-Fraktion aus. Diese machte sich erforderlich, da er selbst aufgrund seiner Wahl zum Stadtpräsidenten dieses Amt niedergelegt hat.

Des Weiteren gratuliert er Frau Stadtvertreterin Meyer zur Wahl zur 2. Beigeordneten und 2. Stellvertreterin des Landrates des Landkreises Vorpommern-Rügen. Herr Bürgermeister Huth schließt sich den Glückwünschen an und wünscht ihr viel Erfolg in ihrem neuen Tätigkeitsfeld.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es keine Änderungsanträge.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

- Frau Falkert erfragt im Zusammenhang mit einem OZ-Artikel, in dem über die Schließung der Damgartener Filiale der Sparkasse Vorpommern berichtet wird, unter Hinweis auf den hohen Anteil älterer Bürger in diesem Stadtteil, inwieweit von Seiten der Stadt Versuche unternommen wurden und werden, diese Filiale zu erhalten. Sie verweist auf den Versorgungsauftrag der Sparkasse als eine Anstalt öffentlichen Rechts im Gegensatz zu Privatbanken.

Herr Bürgermeister Huth führt aus, dass der Erhalt der Filiale als Automatenstandort bereits als Erfolg zu werten ist, da eine vollständige Schließung geplant war. Die Aufgabe der persönlichen Kundenbetreuung ist nicht zu verhindern, da das Kosten-Nutzen-Verhältnis dagegen spricht und die Maßnahme für die Sparkasse aus betriebswirtschaftlichen Gründen unumgänglich scheint. Für die Stadt ist diese Situation selbstverständlich nicht befriedigend, aber unvermeidbar.

Er sichert zu, sich entsprechend des von Frau Falkert geäußerten Wunsches in dieser Angelegenheit nochmals an den Verwaltungsrat zu wenden und um wohlwollende Prüfung zu bitten.

TOP 4 Bestätigung des Protokolls der Stadtvertreterversammlung vom 19.08.2020 mit Protokollkontrolle

Das Protokoll der 9. Stadtvertreterversammlung wurde bei einer Enthaltung bestätigt.

TOP 5 Monitoring Stadtentwicklung für das Berichtsjahr 2019

Frau Genschow von der Firma WIMES Stadt- und Regionalentwicklung, stellt das Monitoring Stadtentwicklung für das Jahr 2019 vor und steht den Stadtvertretern zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Frau Genschow geht unter anderem auf die Bevölkerungsentwicklung und die Anzahl der SV-Beschäftigten im Wohnort Ribnitz-Damgarten ein. Bei beiden Kennzahlen ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Die Kaufkraft lag 2019 mit 20.575 Euro pro Kopf der Bevölkerung über dem Landesdurchschnitt. Der Wohnungsbestand betrug 8.314, davon 72 durch Neubau. Es war ein Leerstand von lediglich 2,3 % zu verzeichnen, ein großer Anteil davon sanierungsbedingt. Es ist festzustellen, dass die Nachfrage größer als das Angebot ist.

Die Präsentation mit weiteren detaillierten Informationen ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Auf Anfrage von Frau Stadtvertreterin Meyer informiert Herr Janssen, Geschäftsführer der Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH, dass die Gebäudewirtschaft die Notwendigkeit des Einbaus von Fahrstühlen erkannt hat und diesen forcieren wird. Erste Planungen bestehen für den Gebäudebestand in der „Moskauer Straße“.

Frau Stadtvertreterin Wippermann, Vorsitzende der Fraktion SPD/Grüne, vertritt den Standpunkt, dass die Umsetzung des Einzelhandelskonzepts nicht ausreichend ist.

Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, verweist in diesem Zusammenhang auf den neuen Edeka-Markt in Damgarten, der noch in diesem Jahr eröffnet wird, sowie den anstehenden Bau eines Penny-Marktes in der „Rostocker Straße“. Bezüglich des Hinweises von Frau Stadtvertreterin Wippermann auf den weiterhin fehlenden Drogeriefachmarkt führt Herr Bürgermeister Huth aus, dass es Ziel ist, dafür eine innenstadtnahe Fläche zu generieren. Einen Standort z. B. in der Nähe des familia-Marktes schließt er aus. Ribnitz-Damgarten ist eines von wenigen Mittelzentren mit funktionierender Innenstadt und diese Situation gilt es weiterhin zu sichern. Derzeit gibt es Überlegungen, den Netto-Markt in der „Damgartener Chaussee“ in die alte Post zu verlegen und den Netto-Markt in einen Drogeriemarkt umzugestalten.

Herr Stadtpräsident Westendorf dankt Frau Genschow für den interessanten Vortrag. Das Zahlenmaterial belegt, dass Ribnitz-Damgarten eine positive Entwicklung nimmt.

TOP 6 Nachwahl eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH

Beschluss-Nr. RDG/BV/HA-18/646

Nachwahl eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten wählt auf Vorschlag der Fraktion CDU/FDP

Herrn Jan Berg

als Mitglied in den Aufsichtsrat der Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	22	Ja-Stimmen:	22	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 7 Feststellungsbeschluss über die IV. Änderung und I. Ergänzung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten (Einarbeitung Ergebnis des

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-17/408/02

Feststellungsbeschluss über die IV. Änderung und I. Ergänzung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten (Einarbeitung Ergebnis des ROV zum Projekt „Landschaftspark am Bodden“)

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfes der IV. Änderung und I. Ergänzung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten (Einarbeitung Ergebnis des ROV zum Projekt „Landschaftspark am Bodden“) durch die Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden hat die Stadtvertretung lt. den in der Beschlussvorlage vom 29. September 2020 niedergelegten Behandlungsvorschlägen geprüft (Abwägungsprotokoll). Der Bürgermeister wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, welche Anregungen und Bedenken vorgetragen haben, von diesem Ergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen und Bedenken sind bei der Vorlage der IV. Änderung und I. Ergänzung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten (Einarbeitung Ergebnis des ROV zum Projekt „Landschaftspark am Bodden“) zur Genehmigung nach § 6 BauGB mit einer Stellungnahme beizufügen.
2. Die IV. Änderung und I. Ergänzung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten (Einarbeitung Ergebnis des ROV zum Projekt „Landschaftspark am Bodden“) in der Fassung vom 29. September 2020 wird beschlossen.
3. Die Begründung mit Stand vom 29. September 2020 wird gebilligt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, für die IV. Änderung und I. Ergänzung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten (Einarbeitung Ergebnis des ROV zum Projekt „Landschaftspark am Bodden“) die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Mit der Bekanntmachung wird die IV. Änderung und I. Ergänzung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten (Einarbeitung Ergebnis des ROV zum Projekt „Landschaftspark am Bodden“) wirksam.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	22	Ja-Stimmen:	22	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 8 Feststellungsbeschluss über die VII. Änderung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten (Einzelhandelsstandort Rostocker Straße 33)

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-19/737/02

Feststellungsbeschluss über die VII. Änderung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten (Einzelhandelsstandort Rostocker Straße 33)

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfes der VII. Änderung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten durch die Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden hat die Stadtvertretung lt. den in der Beschlussvorlage vom 29. September 2020 niedergelegten Behandlungsvorschlägen geprüft (Abwägungsprotokoll). Der Bürgermeister wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und

die sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, welche Anregungen und Bedenken vorgetragen haben, von diesem Ergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen und Bedenken sind bei der Vorlage der VII. Änderung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten zur Genehmigung nach § 6 BauGB mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die VII. Änderung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ribnitz-Damgarten in der Fassung vom 29. September 2020 wird beschlossen.
3. Die Begründung mit Stand vom 29. September 2020 wird gebilligt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, für die VII. Änderung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Mit der Bekanntmachung wird die VII. Änderung der 2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes wirksam.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	22	Ja-Stimmen:	22	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 9 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 100 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohnbebauung nördlich der Pütznitzer Straße", OT Pütznitz, im Verfahren nach § 13 b BauGB

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-18/584/01

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 100 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohnbebauung nördlich der Pütznitzer Straße“, OT Pütznitz, im Verfahren nach § 13 b BauGB

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Die Entwurfsunterlagen des Bebauungsplanes Nr. 100 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohnbebauung nördlich der Pütznitzer Straße", OT Pütznitz, im Verfahren nach § 13 b BauGB werden in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 29. September 2020 gebilligt und als Entwurf beschlossen.
2. Der Planentwurf und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
3. Den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist nach § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, gleichfalls sind sie von der parallel durchzuführenden Auslegung des Satzungsentwurfes zu benachrichtigen.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	22	Ja-Stimmen:	22	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 10 Erhebung der Fremdenverkehrsabgabe 2020 in vollem Umfang

Herr Stadtpräsident Westendorf erklärt einfühend, dass er sich im Ausschuss für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur noch gegen eine Beschlussfassung ausgesprochen hat, ihn zwischenzeitlich aber

vorgetragene Argumente davon übererzeugt haben, dass eine Erhebung der Fremdenverkehrsabgabe in voller Höhe gerechtfertigt ist.

Herr Stadtvertreter Leipold, Vorsitzender des Fachausschusses, führt aus, dass der Ausschuss einstimmig dafür plädiert hat, die Fremdenverkehrsabgabe aufgrund der Verluste im Zeitraum des Lockdowns auf 75 % des laut Satzung zu erhebenden Betrags zu reduzieren. Das Argument, die weitere Saison wäre sehr gut gelaufen und die Beträge auch nur gering, ist nicht akzeptabel. Es sollte ein Zeichen gesetzt werden für die Leistungsträger, die in Corona-Zeiten Großes vollbracht haben und aller Voraussicht nach im Zuge einer zweiten Welle wieder erbringen müssen. Er bleibt bei der in der Ausschusssitzung vertretenen Meinung.

Herr Stadtvertreter Kreitlow schließt sich der Auffassung von Herrn Stadtvertreter Leipold an. Verminderte Einnahmen sollten einen anteiligen Verzicht nach sich ziehen.

Herr Stadtvertreter Gohs versteht die Erhebung der Fremdenverkehrsabgabe als einen wichtigen Beitrag zur Tourismusentwicklung und spricht sich daher für die Erhebung in voller Höhe aus. Es muss nach vorn gesehen werden. Es ist zu erwarten, dass die Stadt im Zuge der Einnahmenverluste im privaten sowie im gewerblichen Bereich Einbußen bei den Einnahmen aus Einkommen- und Gewerbesteuern zu verzeichnen haben wird, die nur teilweise ausgeglichen werden. Er verweist darauf, dass viele Firmen durch im Zusammenhang mit der Corona-Krise getroffene Regelungen von Land und Bund entlastet werden. Für besonders stark Betroffene besteht die Möglichkeit, Stundung bzw. Erlass zu beantragen.

Herr Bürgermeister Huth verweist darauf, dass in Summe gesehen im Jahr 2020 voraussichtlich mehr Fremdenverkehr als 2019 zu verzeichnen sein wird. Eine pauschale Reduzierung der Abgabe betrachtet er als unfähr, da alle Firmen gleich entlastet werden würden, die Verluste aber deutlich unterschiedlich ausfallen.

Herr Stadtvertreter Leipold entgegnet, dass auch bei der pauschalen 75%-Regelung Einzelfallentscheidungen über einen weitergehenden Erlass getroffen werden können.

Herr Stadtvertreter Widuckel erklärt, entgegen seines in der Vergangenheit vertretenen Standpunktes, ein Verzicht wäre ein richtiges Zeichen in Richtung Gewerbetreibende, jetzt eine Erhebung in voller Höhe zu befürworten. Im Frühjahr sah man viele Gewerbetreibende in ihrer Existenz bedroht, die Saison ist aber besser gelaufen als befürchtet. Es ist eine gute Regelung, erforderlichenfalls einen Antrag auf Stundung bzw. Erlass stellen zu können.

Herr Stadtvertreter Eggersmann und Herr Stadtvertreter Schacht schließen sich dieser Auffassung an.

Beschluss-Nr. RDG/BV/TA-20/179

Beschluss zur Erhebung der Fremdenverkehrsabgabe 2020 in vollem Umfang

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt die Erhebung der Fremdenverkehrsabgabe 2020 in vollem Umfang.

Die Möglichkeit des individuellen Antrags auf Stundung oder (teilweisen) Erlasses der Abgabe bleibt für jeden Abgabepflichtigen bestehen, es erfolgt eine Einzelfallprüfung.

Abstimmungsergebnis

Anzahl der Mitglieder:	25						
davon anwesend:	22	Ja-Stimmen:	20	Nein-Stimmen	2	Stimmenthaltungen:	0

TOP 11 Informationen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Huth informiert, dass

- im Zusammenhang mit dem bei einer zweiten Welle eventuell angeordneten erneuten Lockdown 143 mobile Endgeräte für Schüler und Schülerinnen gekauft worden sind. Die Anschaffung wird zu 100 % durch den Bund gefördert.

- am 21. September 2020 der 1. Spatenstich für den Bildungscampus erfolgt ist. Derzeit wird die Baugrube für den Neubau der Grundschule ausgehoben.
- der Abriss des Marina-Gebäudes begonnen hat. Ab nächster Woche kommen Bagger zum Einsatz.
- die Erschließung des Bebauungsgebietes „Achterberg II“ im Gange ist. Es wurde die Entscheidung getroffen, statt der ursprünglich vorgesehenen Pflasterung eine Asphaltierung vorzunehmen.

die Sanierung des Boddenwanderwegs von der Kleingartenanlage „Am Bodden“ bis zur Brücke vor Körkwitz unmittelbar vor der Umsetzung steht.

TOP 12 Anfragen/Mitteilungen

- Frau Stadtvertreterin Steinke nimmt Bezug auf einen Artikel in der OZ, in dem über eine Auszeichnung für die Bodden-Kliniken berichtet wurde. Sie bestätigt aus eigener Erfahrung die hohe Qualität der dort geleisteten Arbeit und spricht gegenüber Frau Stadtvertreterin Meyer, die zukünftig beim Landkreis unter anderem für den Bereich Gesundheit zuständig sein wird, die Bitte aus, sich für die zusätzliche Einrichtung einer urologischen und einer gynäkologischen Abteilung einzusetzen.

Herr Bürgermeister Huth erklärt, dass dieser Wunsch verständlich ist und die Stadt in Sachen Fachärzteversorgung zu jeglicher Unterstützung bereit ist, aber auch die Seite der Kassenärztlichen Vereinigung gesehen werden muss. Er regt an, einen Vertreter zu einer Sitzung des Fachausschusses einzuladen, um sich die Bewertungsmatrix erklären zu lassen und die Herangehensweise der KV zu verstehen.

- Herr Stadtvertreter Kreitlow greift die Problematik Essenversorgung durch den ASB auf. Er empfindet die Darstellung im Fachausschuss als einseitig negativ. Er hat Kenntnis davon, dass z. B. die Hortbetreuer der Theodor-Bauermeister-Schule die Versorgung loben und die Meinungen zur Portionsgröße differenziert sind.

Frau Kunz, Leiterin des Büros für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur und zuständig für den Ausschuss für Bildung, Jugend und Soziales, bestätigt, dass es sich um Einzelaussagen von Eltern handelt. Sie vertritt den Standpunkt, dass es legitim ist, eine Neubetrachtung des Marktes vorzunehmen und einen neuen Wettbewerb in Sachen Essenversorgung durchzuführen. Es bleibt dem ASB unbenommen, sich wieder zu beteiligen, nachdem der Generalvertrag mit ihm zur Essenausgabe „Am Bleicherberg“, an der „bernsteinSchule“ und der „Rudolf-Harbig-Schule“ zum 31. Juli 2021 gekündigt wird.

Frau Bonke, Stadtvertreterin und Leiter der bernsteinSchule, begrüßt das Engagement der Eltern. Ebenso wie diese ist sie mit einer Reihe von Dingen nicht einverstanden. Sie berichtet von den ersten drei Tagen der Essenversorgung im Begegnungszentrum für ca. 50 Essenteilnehmer durch die Firma Hanse-Menü-Service GmbH. Sie wurden sehr positiv wahrgenommen, der kurze Zeitraum lässt aber noch keine abschließende Bewertung zu.

Herr Stadtvertreter Eggersmann bittet darum, anzustreben, dass das Schulessen vor Ort gekocht wird. Damit kann ein Beitrag zur Reduzierung der Abfallgrößen geleistet werden.

- Herr Stadtvertreter Gohs weist auf die seit kurzem bestehende Möglichkeit hin, von den Stadtwerken Ribnitz-Damgarten GmbH „Bernsteinstrom“ zu beziehen. Es sieht darin eine gute Möglichkeit, lokale Verbundenheit zu zeigen und die Einnahmen für die Stadt zu erhöhen.
- Auf Anfrage von Herr Stadtvertreter Konkol teilt Herr Bürgermeister Huth mit, dass im Zusammenhang mit den Brandvorkommnissen im Bereich der Mühlenberg-Sporthalle ein Gespräch mit der Polizei geführt wurde, die im Ergebnis das Gebiet häufiger

bestreifen wird. Als erste Vorsichtsmaßnahme wurden die Müllcontainer auf den Parkplatz versetzt, damit das Gebäude bei einem erneuten Brand nicht gefährdet wird. Verwaltungintern ist des Weiteren entschieden worden, den Sicherheitsdienst zu beauftragen, regelmäßig die Standorte Mühlenberg-Sporthalle, Schulen, Klosterwiese, AJZ, Begegnungszentrum und Markt abzufahren und erforderlichenfalls Maßnahmen zu ergreifen.

Darüber hinaus werden in den Haushalt 2021 finanzielle Mittel für den Einsatz eines Jugendsozialarbeiters/einer Jugendsozialarbeiterin eingestellt. Aufgestockt wird der Betrag durch den Landkreis Vorpommern-Rügen. Das Stellenprofil ist bereits erarbeitet.

- Herr Stadtvertreter Giese nimmt Bezug auf das Monitoring Stadtentwicklung. Er vermisst Wohnungen für Familien mit mehreren Kindern.

Herr Körner, Leiter des Amtes für Bau, Wirtschaft und Liegenschaften, bestätigt, dass private Investoren sich hauptsächlich entscheiden, Häuser mit 2- bis 3-Raumwohnungen zu bauen, da diese sich am Besten vermarkten lassen. Aus diesem Grund sind bei der Gebäudewirtschaft Ribnitz-Damgarten GmbH an den zukünftigen Standorten ehemalige Kreisverwaltung und Ecke Bahnhofstraße/Mittelweg auch Großraumwohnungen in Planung.

- Im Zusammenhang mit einer Anfrage von Herrn Stadtvertreter Giese zum Sachstand Breidbandausbau in den Ortsteilen der Stadt, z. B. in Tempel, bittet Herr Körner ihn um eine Terminabsprache mit dem zuständigen Mitarbeiter der Stadt, Herrn Moldenhauer.
- Herr Stadtvertreter Giese übermittelt des Weiteren den Dank von Bürgern und Bürgerinnen für das Aufstellen von mit Lehnen versehenen Bänken. Es ist allerdings festzustellen, dass Papierkörbe fehlen. Herr Bürgermeister Huth informiert, dass diese in Arbeit sind. Von einer verbesserten Qualität verspricht sich die Stadt eine längere Haltbarkeit.

Herr Stadtpräsident Westendorf beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:25 Uhr und verabschiedet die anwesenden Gäste. Nach einer Pause eröffnet er den nicht öffentlichen Teil um 19:35 Uhr.

Herr Stadtvertreter Meister nimmt nach der Pause nicht mehr an der Sitzung teil.

Hans-Joachim Westendorf
Vorsitz

Martina Hilpert
Protokollführung